

Aus der Leserpost

Sorge um das Kufo

Betrifft: Saturn-Projekt am Fürther Kulturforum.

Ich denke, alle Fürther sollten etwas dagegen haben, wenn ein hässlicher und monströser Industriebau (Saturn) unmittelbar vor das Kufo gesetzt wird. Nicht nur, dass das Kufo in der Zwischenzeit zu einer Institution geworden ist und weil es architektonisch dieser Stadt gut tut, sondern auch, weil es mit Fürther Herzblut und Fürther Bürgergeld regelrecht erlitten wurde.

Das Einzige, was noch gefehlt hat, ist der davor zu gestaltende Platz. Das wäre doch eine Chance, noch eine!

Wenn das nun hinter einem Rummelmarkt mit „Geiz“- und „Blöd“-Parolen verschwindet, dann ist es weg und kaputt, und wir denken wieder über einen frischen und noch sehr neuen Sanierungsfall nach. Die Innenstadt wird noch weiter veröden.

Ich kann die Parolen von dieser Verödung schon nicht mehr hören. Zumals sie von denselben Personen repetiert werden, die sie selbst verursachen. In der Innenstadt gibt es die

Bahnhofsbrache. Niemand will sie haben. In dem berühmten Ort Glas-hütte hat den denkmalgeschützten Bahnhof ein Uhrenhersteller übernommen, hat ihn behutsam umgebaut und einen sehr schönen und modernen Neubau unmittelbar daneben gesetzt.

So ähnlich, wie das auch in der Fürther Straße in Nürnberg mit Plus und der denkmalgeschützten Münzprägestalt gemacht wurde. Zwei wunderschöne und alleseits befriedigende Lösungen. In Glas-hütte hatte das zur Folge:

- dass der denkmalgeschützte Bahnhof erhalten und saniert wurde,
- dass ein architektonisches Highlight in die Stadt gekommen ist,
- dass die Kommune gleichzeitig zwei Probleme vom Hals hatte,
- dass die Innenstadt nicht weiter verödet, eher bereichert wurde und
- dass keinerlei Streitereien entstanden sind.

Wie wäre es mit dem Fürther Bahnhof, eine architektonische Preziose direkt daneben gebaut, Platz ist genügend da, und der Firma Saturn?

*Prof. Dr. Ingo Klöcker,
Fürth*